

BAUMARKTKETTE

Home Depot mit Umsatzrückgang

ATLANTA. Die weltgrößte Baumarktkette Home Depot hat im 1. Quartal ein schlechteres Geschäft gemacht als im Vorjahr. Der Umsatz schrumpfte in den ersten drei Monaten im Jahresvergleich um 2,3% auf 36,4 Mrd. US-Dollar (33,7 Mrd. €). Auf vergleichbarer Basis betrug das Minus 2,8%.

CEO Ted Decker verwies unter anderem auf den verspäteten Frühlingsbeginn und einer Schwäche bei größeren Projekten.

Schwieriger Markt

Die Serie negativer Umsätze bei Home Depot verlängert sich damit auf das 6. Quartal in Folge. Der Händler hat auch mit einem schwachen Immobilienmarkt und einer geringeren Nachfrage nach hochpreisigen Produkten zu kämpfen. Inflation und hohe Zinsen hemmen die Nachfrage nach Wohnimmobilien. Die Verbraucher halten sich offenbar auch mit Renovierungs- und Umbauarbeiten zurück.

Unterm Strich ging der Gewinn in den ersten drei Monaten auf 3,6 Mrd. US-Dollar (3,32 Mrd. €) zurück. Ein Jahr zuvor hatte der Konzern noch knapp 3,9 Mrd. Dollar (3,6 Mrd. €) verdient. Dennoch bestätigte das Unternehmen seine Ziele für das Gesamtjahr, wonach der Umsatz 2024 um rund ein Prozent wachsen soll. (red/APA)



© APA/AFP/Jim Watson



© Die Tafel Österreich

Unterstützer ausgezeichnet

Stefan Knopf (LGV), Amelie Hübner (Die Tafel Österreich), Josef Peck (LGV-Vorstand), Daniel Schlögl (Die Tafel Österreich, v.l.).

Die Tafel Österreich feiert 25 Jahre ...

... und sie feiert besonders langfristige Partnerschaften mit Produzenten, Händlern und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

WIEN. Seit 1999 ist Die Tafel Österreich Speerspitze im Kampf gegen Lebensmittelverschwendung und Armut in Österreich. Gestartet als ehrenamtliches Engagement von vier Studierenden, ist sie heute eine Organisation, die jährlich mehr als 1.000 t Lebensmittel rettet und damit kostenfrei mehr als 35.000 Personen in 100 Sozialeinrichtungen versorgt.

Engagierte Wegbegleiter

Das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Unterstützung durch Wegbegleiter, Spender und Sponsoren macht es möglich, auch bei steigendem Bedarf erfolgreich zu agieren.

2024 feiert Die Tafel Österreich (hervorgegangen aus der Wiener Tafel) ihr 25-Jahr-Jubiläum. Alexandra Gruber, Geschäftsführerin Die Tafel Österreich: „Seit 25 Jahren verfolgen wir mit viel Herzblut und Engagement unsere Mission – die heute mehr

denn je gebraucht wird. Wir sind dankbar für jeden Spendeneuro, jede geschenkte Stunde Zeit, jede Palette an Warenspenden. Besonders dankbar sind wir dabei jenen treuen und verlässlichen Partnerinnen und Partnern, die

uns teils schon über ein Jahrzehnt und länger begleiten.“

Darunter: Taxi 40100 (seit 2004), Procurator (seit 2005), Gabler, Werbung, Film, Geier. Die Bäckerei, Rewe, Wavemaker und Wojnar's (alle seit 2006) sowie Sodexo (seit 2010).

„

Seit 25 Jahren verfolgen wir mit viel Herzblut und Engagement unsere Mission – die heute mehr denn je gebraucht wird. Wir sind dankbar für jeden Spendeneuro.

Alexandra Gruber
Die Tafel Österreich

“

Partner sichtbar machen

Die Verlässlichkeit der Partner erlaubt Planungssicherheit in unsicheren Zeiten. Als Geste des Dankes sind im Jubiläumsjahr (und darüber hinaus) neben der schrittweisen Nennung und Sichtbarmachung der „Stolzen Partner“ – etwa in einer eigenen Hall of Fame – vielfältige gemeinsame Aktivitäten, auch im Rahmen der 25-Jahr-Feier.

Neueste Zahlen bestätigen übrigens: Die Anzahl jener Menschen, welche in Armut leben, hat sich innerhalb von zwei Jahren von 1,8 auf 3,7% verdoppelt, die Lebensmittelverschwendung ist hoch wie eh und je. (red)